Preisblatt

Allgemeine Preise der Grundversorgung gemäß §36 des Energiewirtschaftsgesetzes für die Versorgung mit elektrischer Energie aus dem Niederspannungsnetz.

gültig ab 01.01.2027

Stadtwerke Neustadt an der Weinstraße GmbH
Grundversorgung Strom Wärmepumpe

In der folgenden Übersicht zeigen wir Ihnen, aus welchen Bestandteilen sich Ihre Preise zusammensetzen.

Wärmepumpe mit eigenem Zähler (getrennte Messung)				
Verbrauchspreis in Cent/kWh:	**ohne Vereinbarung zur Steuerung**		**Modul 2** [4]	
	Hochtarif	**Niedertarif**	**Hochtarif**	**Niedertarif**
Konzessionsabgabe	1,59	0,61	1,59	0,61
KWKG-Umlage	0,45	0,45	0,45	0,45
Aufschlag für besondere Netznutzung	2,03	2,03	2,03	2,03
Offshore-Netzumlage	1,14	1,14	1,14	1,14
Summe Abgaben und Umlagen	**5,21**	**4,23**	**5,21**	**4,23**
Netzentgelt	7,93	7,93	3,17	3,17
Versorgeranteil	17,56	17,24	17,76	17,44
Netto-Verbrauchspreis [1]	**30,70**	**29,40**	**26,14**	**24,84**
Stromsteuer	2,05	2,05	2,05	2,05
Umsatzsteuer	6,22	5,97	5,36	5,11
Brutto-Verbrauchspreis	**38,97**	**37,42**	**33,54**	**32,00**

Grundpreis in Euro/Jahr:				
Netzentgelt	70,00	70,00	entfällt	entfällt
Entgelt für Messstellenbetrieb (einschl. Messung) [2]	separat als **Entgelt Zähler** ausgewiesen			
Versorgeranteil	17,46	41,49	17,46	41,49
Netto-Grundpreis	**87,46**	**111,49**	**17,46**	**41,49**
Umsatzsteuer	16,62	21,18	3,32	7,88
Brutto-Grundpreis [3]	**104,08**	**132,67**	**20,78**	**49,37**

Netto- und Bruttopreis: Geringfügige Rundungsdifferenzen können auftreten.

[1] Im Netto-Verbrauchspreis ist die Stromsteuer nicht enthalten.

[2] Entgelt für den Messstellenbetrieb:
Das Entgelt Zähler ist auf dem Preisblatt Messstellenbetrieb auf Seite 2 je nach Zählerart dargestellt.
Wenn Sie einen separaten Messtellenvertrag abgeschlossen haben, wird Ihr Messstellenbetrieb über diesen abgerechnet und der Preis für den Messstellenbetrieb in Ihrem Stromliefervetrag entfällt.

[3] Brutto-Grundpreis: Der Brutto-Grundpreis erhöht sich um das Messentgelt für den Messstellenbetrieb.

[4] Entgelte für steuerbare Verbrauchseinrichtungen nach § 14a EnWG Modul 2, Inbetriebnahme ab dem 01.01.2024, getrennte Messung.

Weitere Informationen zu den Preisbestandteilen (liefer- und netzbezogene Umlagen bzw. Aufschläge sowie deren Berechnungsgrundlagen) erhalten Sie unter www.netztransparenz.de

Preisblatt Messstellenbetrieb

In Deutschland findet der gesetzlich geregelte Einbau neuer Stromzähler statt. Zu den bisherigen konventionellen Messeinrichtungen kommen als neue Zählerarten moderne Messeinrichtungen und intelligente Messsysteme hinzu. Je nach Zählerart ergeben sich unterschiedliche Kosten. Die Kosten sind nicht im Grundpreis enthalten. Die Kosten für das Entgelt Zähler werden separat berechnet und ausgewiesen.

gültig ab 01.01.2027

Zählerart gemäß Messstellenbetrieb		
	Entgelt Zähler (brutto)	
Entgelt	**Euro/Monat**	**Euro/Jahr**
Konventionelle Messeinrichtung Eintarifzähler	1,30	15,64
Konventionelle Messeinrichtung Doppeltarifzähler	1,95	23,45
Moderne Messeinrichtung	2,08	25,00
Intelligentes Messsystem		
bis 6.000 kWh/Jahr	2,50	30,00
ab 6.001 kWh/Jahr	3,33	40,00
ab 10.001 kWh/Jahr	4,17	50,00
ab 20.001 kWh/Jahr	9,17	110,00
ab 50.001 kWh/Jahr	11,67	140,00
ab 100.001 kWh/Jahr	auf Anfrage	auf Anfrage
mit steuerbarer Verbrauchseinrichtung gemäß §14a (EnWG)	4,17	50,00

Preise inklusive Steuern. Geringfügige Rundungsdifferenzen können auftreten.

Das Entgelt Zähler wurde von der Stadtwerke Neustadt an der Weinstraße GmbH (grundzuständiger Messstellenbetreiber nach MsbG) mit Gültigkeit ab 01.01.2027 veröffentlicht. Dies gilt unter der Voraussetzung, dass Sie keinen abweichenden Messstellenbetreiber beauftragt haben. Ist bei Ihnen bereits ein intelligentes Messsystem eingebaut, bemisst sich das Entgelt für den Messstellenbetrieb nach § 30 und § 34 Abs. 1 des Messstellenbetriebsgesetzes (MsbG). Maßgeblich hierfür ist der Durchschnittswert Ihrer letzten drei erfassten Jahresverbrauchswerte. Solange noch keine drei Jahresverbrauchswerte vorliegen, erfolgt eine relevante Zuordnung zur Verbrauchsgruppe nach § 30 Absatz 3 Nummer 4 MsbG. Der Durchschnittswert wird vom grundzuständigen Messstellenbetreiber geprüft.